

Naturjuwel March-Thaya-Auen



Pressefoto Naturjuwel March-Thaya-Auen

Credit: Weinviertel Tourismus / Schwarz-König & Sinzinger
Fotograf: Schwarz-König & Sinzinger



Pressefoto Naturjuwel March-Thaya-Auen

Credit: Weinviertel Tourismus / Schwarz-König & Sinzinger
Fotograf: Schwarz-König & Sinzinger

Utl.: INTERREG-Projekt "SKAT B011 - 3E-MoravaNature" =

Poysdorf (OTS) - Im Rahmen des SKAT B011 INTERREG-Projekts 3E-Morava Nature wurden die Biodiversität und Lebensraumvernetzung im Gebiet der March und des Alpen-Karpaten-Korridors durch Naturraum-Management, Umweltbildung und Ökotourismus beiderseits der March gestärkt. Ziel war es, die Angebote der Region zu vernetzen und zu bündeln, durch Umweltbildung das gemeinsame Naturerbe zu sichern und durch das breite Gesamtangebot die Besucherzahlen zu steigern.

Die March stellt ein gemeinsames einzigartiges Naturphänomen Österreichs und der Slowakei dar. Zusammen mit ihren Au-Gebieten beiderseits des Flusses sowie eines seltenen paleontologischen Standortes ist sie Teil des Natura 2000 Netzwerkes, grenzüberschreitenden Ramsargebietes und Trittstein des Alpen-Karpaten-Korridors.

Das Hauptziel des SKAT B011 INTERREG-Projektes 3E-Morava Nature war es, die Lebensräume so zu bewirtschaften, dass die

Lebensraumvernetzung, die Biodiversität und die wertvollen Ökosystemleistungen erhalten bleiben. Die Projektaktivitäten umfassten Revitalisierung und Management von 50 ha terrestrischen- und Wasserbiotopen sowie die Stärkung der Umweltbildung, verbunden mit Naturtourismus. Es wurden u. a. Ökocenter zur Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie zur bewussten Pflege des natürlichen Erbes des Marchgebiets (Biotopmanagement) errichtet, wo mittels Umweltbildung und gemeinsamer, gebündelter Kommunikation Besucher über die Naturwerte und Pflege dieses grenzüberschreitenden Gebiets informiert werden. Hierbei helfen eine Regionskarte der Projektregion Beclav bis Bratislava, die einen etwa 20 Kilometer breiten Streifen beiderseits der March abbildet. In dieser zweisprachigen Karte sind die Flüsse March, Thaya und Donau, Naturschutzgebiete, Ökozentren, die wichtigsten Gemeinden, Grenzübergänge, Eisenbahnen und Hauptverkehrsverbindungen abgebildet.

Weiter wurden zwei zweisprachige Broschüren mit dem Titel „Naturjuwelen March-Thaya-Auen“, Naturexpeditionen entlang der March, und „Ausflüge in die March-Thaya-Auen“, Radeln, Paddeln und die einzigartige Natur und Geschichte entdecken, aufgelegt, die das Leben zwischen den naturnahen Ökosystemen sowie die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt Besuchern näherbringen und sie über Ausflugsmöglichkeiten in das einzigartige europäische Feuchtgebiet der March-Thaya-Auen informieren.

Ausgangspunkte für Naturexpeditionen entlang der March befinden sich in:

~

1. [March-Thaya Zentrum in Hohenau an der March]

(<https://www.weinviertel.at/march-thaya-auen-march-thaya-zentrum-hohenau-an-der-march>)

Das March-Thaya-Zentrum ist erste Anlaufstelle für die Region, Gäste werden beraten, erhalten Informationsmaterial, Radkarten und vieles mehr. Es wird Wissen über Natur und Naturschutz mittels der interaktiven Ausstellung „Schau, die Au! Willkommen im Abenteuer March-Thaya-Auen“ zur faszinierenden Welt der March-Thaya-Auen im trilateralen Ramsargebiet vermittelt. So erhält man auf 100 m² Einblick in die grenzüberschreitende Welt kleiner Wasserdrachen, blauer Frösche, furzender Fische und anderer tierischer und pflanzlicher Überlebenskünstler der Au. Entlang einer Bodenkarte mit Flussverlauf, begleitet von Vogelstimmen und Froschkonzerten gelangt man zu Stationen wie der Messlatte für Hochwässer, dem Einfluss des

Menschen oder dem Auwald aus Drehscheiben, wo man sich auch mit der Flügelspannweite des prächtigen Kaiseradlers messen kann. Die NÖ.Regional initiierte mit Hohenauer Unterstützung diese zweisprachige Ausstellung auf Deutsch und Slowakisch. Ergänzt wird die Ausstellung durch Workshops.

Das March-Thaya-Zentrum ist aber auch ein guter Startpunkt für Naturexpeditionen auf eigene Faust oder für Exkursionen zum Au-Erleben, z.B. mit dem Verein Auring. Er hilft Natur zu erleben, zu beobachten, zu erforschen und zu schützen. Das Feuchtgebiet der Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf wurde als ehemaliger Industriestandort der Zuckerfabrik vom Menschen geschaffen. Heute sind die wertvollen Flächen vor allem für Wasser- und Watvögel sowie für Frosch & Co. von größter Bedeutung. Seit 1996 betreut und erhält der Verein AURING diese international renommierten vogel.schau.plätze und bietet vielfältige ökopädagogische Angebot rund um das Thema Feuchtlebensräume an. Veranstaltungen für alle Altersgruppen, Exkursionen und spezielle Schulprojekte (Vögel, Amphibien, Insekten, etc.) laden zum Naturerlebnis ein.

Infos: [info@auring.at] (mailto:info@auring.at).

[www.hohenau.at/march-thaya-zentrum]

(https://www.hohenau.at/march-thaya-zentrum)

2. [Storchenhaus Marchegg]

(https://www.weinviertel.at/march-thaya-auen-storchenhaus-marchegg)

Neben dem Informationszentrum für Naturtourismus in den Unteren March-Auen, das im Schloss Marchegg in direkter Nachbarschaft des WWF-Auenreservates mit der berühmten Kolonie baumbrütender Störche und den freilebenden Konikpferden untergebracht ist, gibt es drei Rundwanderwege mit Aussichtsplattformen, die durch die Au verlaufen sowie durch das Weidegebiet und in den Lebensraum von Weißstorch, Biber und Co. führen. Informationstafeln bieten Wissenswertes zum Leben in der Au, das Au-Phon macht es möglich, das Quaken von Fröschen und Singen der Vögel verstärkt zu hören. Zudem werden spannende Exkursionen (auch für Kindergarten-Gruppen und Schulklassen) mit geschulten Ökopädagogen zu den Juwelen der March-Thaya-Auen angeboten.

[www.wwf.at/storchenhaus] (http://www.wwf.at/storchenhaus)

3. [Ökozentrum Piesoná]

(https://www.weinviertel.at/march-thaya-auen-oekozentrum-piesocna)

Der Ökolehrsaal mit seinen modernen didaktischen Hilfsmitteln und die Naturschule bildet die Grundinfrastruktur für die Umwelterziehung. Hier tauchen Kinder und Besucher in eine Welt von Umwelterziehung im Gebiet der Piesoná ein, das im geschützten Landschaftsgebiet der

Záhorie (Naturschutzgebiet Záhorie) im Katastergebiet des grenzüberschreitenden Dorfes Moravský Svätý Ján in unmittelbarer Nähe der slowakisch-österreichischen Grenze und der March liegt. Ziel ist es, Kinder und Besucher des Piesoná-Gebiets über den Artenschutz von Tieren, insbesondere Brutvögeln, aufzuklären und wissenswerte Informationen rund um das Thema Umweltschutz zu vermitteln und zu sensibilisieren. Hierbei hilft in unmittelbarer Nähe zum Ökolehrsaal auch ein wiederbelebter Gartenbereich.

4. [Ökozentrum Stupava]

(<https://www.weinviertel.at/march-thaya-auen-oekozentrum-stupava>)

Das Ökozentrum Stupava befindet sich im rekonstruierten Krupika-Haus mit Orangerie und Naturlehrpfad im historischen Landschaftspark am Fuße der Kleinen Karpaten. Alle Bereiche des Ökozentrums werden zur Umweltbildung eingebunden und leisten einen wesentlichen Beitrag zur grenzüberschreitend koordinierten Umweltbildung. Ziel ist es, das Leben im Einklang mit der Natur sowie die Akzeptanz von Naturschutzmaßnahmen auf beiden Seiten der March zu fördern und zu forcieren. Um dies zu erreichen, wurden Öko-Bildungsprogramme erarbeitet, die - angelehnt an die vier Jahreszeiten - die Biotope in Stupava und Umgebung in den Fokus rücken. Die Programme spiegeln die natürlichen Bedingungen des Gebietes und die lokalen Besonderheiten wider, bilden die Zielgruppen in angemessener Form und motivieren Schüler zu einem umweltverträglichen Verhalten. Erlebnispädagogik, interaktive Spiele und innovative pädagogische Verfahren bei der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen runden die Bildungsprogramme ab.

5. [Ökozentrum im alten Zollhaus Dévinska Nová Ves]

(<https://www.weinviertel.at/mach-thaya-auen-oekozentrum-im-alten-zollhaus-devinska-nova-ves>)

Das Ökozentrum im nördlichen Stadtteil von Bratislava - das im alten Zollhaus von Dévinska Nová Ves untergebracht ist und das sich über die Radbrücke der Freiheit gut erreichen lässt - bietet Umwelterziehung, Informationen und Exkursionen ins Überschwemmungsgebiet, ins Naturreservat Thebener Kogel und zum paläontologischen Fundort Sandberg an. Für Kinder wird ein ganzjähriger Öko-Bildungszyklus angeboten, ebenso wie eine ansprechende und kindergerechte Informationsbroschüre in deutscher, slowakischer und englischer Sprache. Kinder, Schulklassen und Erwachsene erhalten hier vielfältige und neue Informationen sowie Einblicke rund um die Themenbereiche Umwelt und Natur. Der Fokus wird dabei auf den Umweltschutz und die beeindruckende Welt des Thebener Kogels und der March gelegt. Die Innenräume sowie der kleine Hof mit Pflanzen und begrüntem Dach bieten für die Vermittlung der Inhalte beste Möglichkeiten. Interaktivität und praktischer Unterricht in der

freien Natur werden dabei großgeschrieben.

Zudem sind im alten Zollhaus neben dem neu errichteten Ökozentrum auch das Informationszentrum, ein Radverleih sowie, ein kleines, gemütliches Café beheimatet.

BROZ, der Regionale Naturschutzverband Bratislava, hat sich der Einführung traditioneller Beweidung als Mittel zur Wiederherstellung und Pflege äußerst wichtiger Lebensräume im Nationalen Naturreservat Devínska Kobyla angenommen. Die Beweidung in diesem Lebensraum erfolgt in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Naturschutzdienst der Slowakischen Republik auf einer Gesamtfläche von 12 ha. Es wurde ein Lehrraum für die Umwelterziehung in der Natur eingerichtet, der Sandberg-EcoLehrraum, der am Rand des Naturschutzgebiets Devínska Kobyla zu finden ist und der für die Durchführung von Umweltbildungsprogrammen im Rahmen des INTERREG-Projekts sowie für andere projektunabhängige Programme und Initiativen vorgesehen ist.

~

Gemeinsam mit dem March-Thaya-Zentrum und dem Storchenhaus hat Weinviertel Tourismus zudem einen Augenmerk auf die touristische Angebotsentwicklung gesetzt und zahlreiche buchbare Packages entwickelt, die auf [www.weinviertel.at/march-thaya-auen] (<http://www.weinviertel.at/march-thaya-auen>) zu finden sind. Diese reichen von „Mit dem Tretroller zu den Vogelforschern“ über „Störche, Konikpferde und Spaß mit Alpakas“ bis zu „Kanufahrten entlang von Altarmen und Auwäldern“. Das vielfältige Angebot an Führungen sowie empfohlenen Wander- und Radausflügen entnehmen Sie bitte der Homepage.

Fotos:

© Weinviertel Tourismus / Schwarz-König & Sinzinger

~

Rückfragehinweis:

Mag. Dr. Yvette Polasek

Tel. +43 2552 35 15 - 16

E-Mail: y.polasek@weinviertel.at

Weinviertel Tourismus GmbH

Wiener Straße 1

2170 Poysdorf

www.weinviertel.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/7979/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0007 2022-01-31/13:30

311330 Jän 22

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20220131_TPT0007